

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lichtenstein, Rödlitz und Heinrichsort



EINE LICHTENSTEINERIN

Lichtenstein - das ist meine Heimat, mein Lebensmittelpunkt.

Hier bin ich geboren und aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe 28 Jahre als Lehrerin junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsenwerden begleitet und mich dank der Unterstützung in meiner Familie immer für unsere Stadt und ihre Menschen engagiert.

Seit 2004 trägt dieses Engagement auch kommunalpolitischen Charakter – als Stadträtin, Vorsitzende des Jugendbeirates, ehrenamtliche stellvertretende Bürgermeisterin und seit sechs Jahren als Beigeordnete.

Mit meiner Nominierung für das Bürgermeisteramt erfährt dieses Engagement eine noch verantwortungsvollere Fortsetzung.

Dank meines Wissens, meiner Verwaltungserfahrung und meiner Nähe zu den Menschen bin ich auf diese Aufgabe vorbereitet.



EINE LICHTENSTEINERIN

Gemeinsam mit Ihnen und allen Entscheidungsträgern werde ich die Stadt Lichtenstein in die ZUKUNFT führen.

Mit einer frühzeitigen Information beziehe ich Sie in die Entscheidungen ein, denn das verstehe ich unter einer demokratischen Mitwirkung der Bürger, die über Wahlen hinausgeht.

Für mich gilt, das Gemeinwohl vor Einzelinteressen zu stellen, eine kommunale Verantwortungsgemeinschaft aus Bürgern, Vereinen, religiösen Gemeinschaften, Verwaltung und Politik weiter zu entwickeln und das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement zu fördern.

Jeder von Ihnen soll sagen können: **Lichtenstein – das ist meine Stadt.**

Mein Programm für Lichtenstein



EINE LICHTENSTEINERIN

- Zusammenarbeit ist das A und O
- Haushalt und Finanzen
- Wirtschaft und Bildung
- Städtebauliche Entwicklung
- Generationen übergreifend
- Natur und Umwelt
- Sicherheit und Ordnung
- Kultur, Tourismus und Sport
- Gesundheit und Soziales
- Ehrenamt, Vereine und religiöse Gemeinschaften
- Herzlich willkommen in Lichtenstein

Zusammenarbeit ist das A und O.



EINE LICHTENSTEINERIN

Nur im gemeinsamen Miteinander können wir die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen bewältigen.

Für mich heißt das:

- eine sachbezogene Zusammenarbeit aller Fraktionen im Rat, in den Ausschüssen, mit den Ortschaftsräten und Beiräten im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner von Lichtenstein, Rödlitz und Heinrichsort
- eine moderne Stadtverwaltung mit gut ausgebildeten, erfahrenen und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ein moderner Internetauftritt
- ein amtliches Mitteilungsblatt an alle Haushalte

Zusammenarbeit ist das A und O.



EINE LICHTENSTEINERIN

Fortsetzung und Ausbau der Zusammenarbeit mit

- den Ortsteilen Rödlitz und Heinrichsort bei Wahrung ihrer besonderen Identität
- den Mitgliedsgemeinden Bernsdorf und St. Egidien in der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“
- der Mitgliedsgemeinde St. Egidien im Zweckverband „Am Auersberg/Achat“
- Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz im Städteverbund „Am Sachsenring“
- Glauchau und Waldenburg im „Schönburger Land“.

Haushalt und Finanzen



EINE LICHTENSTEINERIN

Wir gehen sorgsam mit unseren finanziellen Ressourcen um.

So werde ich haushalten:

- Nutzung aller Einsparpotenziale und Optimierung der Ausgaben
- Einführung eines Energiemanagements in den öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Raum
- Erarbeitung einer konzeptionell getragenen und am Haushalt und Bedarf orientierten Investitionspolitik unter Einbeziehung geeigneter Fördermöglichkeiten
- Vor allem jedoch fordere ich die uns zustehenden Steuereinbehalte von der Gemeinde St. Egidien ein.



Wir brauchen eine starke Wirtschaft

Ich setze mich ein für

- einen bedarfsgerechten Funktions- und Strukturwandel in der Stadt und unseren Ortsteilen
- die Neugründung und Ansiedlung von Handwerk und Gewerbe, kleinen mittelständischen Unternehmen, Investoren
- die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- die Einrichtung eines Unternehmerstammtischs
- eine eigene Plattform für unsere Unternehmerfrauen
- Kooperationsvereinbarungen zwischen Unternehmen und Schulen



„Lichtenstein macht Schule.“

Ich setze mich ein für

- den Erhalt aller Schularten: Grundschule, Oberschule, Gymnasium und Berufliches Schulzentrum
- die Fortsetzung der Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen in der Aula und im Schulkeller des Gymnasiums
- die Fortsetzung des Sanierungskonzeptes mit Schulhofgestaltung und Ausbau der Räume für die Ganztagesangebote am Standort der Grund- und Oberschule Heinrich von Kleist
- die Sanierung des Außensportgeländes an der Grundschule Rödlitz
- den Einsatz eines Schulsozialarbeiters

Generationen übergreifend



EINE LICHTENSTEINERIN

*Alle sollen sich wohl fühlen, in Lichtenstein zu Hause sein:
Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und Senioren.*

Deshalb setze ich auf

- die weitere Erschließung von Bauland für Bauinteressenten
- den Ausbau und die Schaffung von attraktiven Wohnungen
- eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesstätten bzw. Kindertagespflegestellen, u.a. Ersatzneubau einer Kindertagesstätte
- die Errichtung eines Generationenparks für Jung und Alt
- den Ausbau des Jugendzentrums „RIOT“ als Begegnungsort für unsere Heranwachsenden
- den Erhalt von Bahn- und Buslinien und Einrichtung eines Bürgerbusses

Städtebauliche Entwicklung



EINE LICHTENSTEINERIN

Wir Lichtensteiner bauen gern.

Diese Vorhaben sind mir wichtig:

- Ausbau der S 255 in Verbindung mit dem Kreisverkehr an der „Großen Brücke“ und der Hochwasserschadensbeseitigung
- grundhafter Ausbau der Rödlitzer Straße und Hauptstraße
- Ausbau der Fuß- und Radwege
- Errichtung eines Sozial- und Funktionsgebäudes für die Mitarbeiter unseres Bauhofes

Städtebauliche Entwicklung



EINE LICHTENSTEINERIN

- Realisierung privater und kommunaler Vorhaben im ländlichen Raum, insbesondere in den Ortsteilen Rödlitz und Heinrichsort über das LEADER-Entwicklungsprogramm „Schönburger Land“
- Breitbandausbau als Voraussetzung für schnelle Kommunikation im gesamten Stadtgebiet einschließlich Rödlitz und Heinrichsort
- Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei allen Bauvorhaben
- Auslobung des Wettbewerbs „Stadtgestaltung“
- frühzeitige Einbeziehung der Bevölkerung bei Bauvorhaben



Lichtenstein – die „Stadt im Grünen“

Für mich heißt das:

- Pflege und Erhalt unserer Garten- und Parkanlagen
- konsequente Umsetzung der Wiederaufbaumaßnahmen nach dem Hochwasser 2013
- Erarbeitung eines Planes zur Umsetzung des vorbeugenden Hochwasserschutzes in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Hochwasser
- Berücksichtigung der Belange unserer Umwelt bei allen Projekten und Bauvorhaben

Sicherheit und Ordnung



EINE LICHTENSTEINERIN

Wenn Sicherheit und Ordnung gegeben sind, fühlen sich die Menschen geborgen.

Deshalb setze ich mich ein für

- eine bedarfsgerechte Ersatz- und Neubeschaffung von Ausrüstung und Einsatztechnik der Freiwilligen Feuerwehr
- die Gewinnung von Nachwuchs in der (Jugend)Feuerwehr
- die Unterstützung unseres Streetworkers in seiner präventiven Arbeit vor Ort mit dem Netzwerk „Gemeinsam für unsere Kinder“
- den Erhalt unseres Polizeistandortes .



„Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen.“ (Johann Nepomuk Nestroy)

Ich stehe für

- die Herausgabe eines Kulturkalenders für die Stadt mit Veranstaltungsplanung von A bis Z
- den Erhalt des Stadtmuseums und der Stadtbibliothek im Stadtkern
- das Rosenfest und den Weihnachtsmarkt als unsere Stadtfeste sowie die Kirmes und das Dorf- und Kinderfest in den Ortsteilen
- die Nacht der Schlösser als unser regionaler Veranstaltungsbeitrag
- die Entwicklung des Daetz-Centrums Lichtenstein zu einem Haus der Kulturen und Vereine zur Begegnung für Jung und Alt
- die Wiederbelebung des Clubkino „Capitol“
- ein Festwochenende anlässlich „20 Jahre Landesgartenschau“



In Lichtenstein gibt es viel zu entdecken und zu erleben.

Deshalb mache ich mich stark für

- die Vernetzung der vorhandenen städtischen und privaten touristischen Einrichtungen durch gemeinsame Printprodukte sowie Marketing- und Vertriebsaktivitäten
- spezielle Besuchs- und Reiseprogramme für verschiedene Zielgruppen, z. B. Schulen, Vereine, Organisationen oder Senioren aus Sachsen, ganz Deutschland und insbesondere aus unseren Partnerstädten Enger und Pfullingen
- mit dem Ziel, dass die kulturell-touristischen Einrichtungen, wie auch Handel, Gastronomie und Hotellerie davon profitieren.



„Auf die Plätze, fertig, los!“

Mit mir gibt es

- die Fortschreibung eines bedarfsgerechten Sportentwicklungs- und Sportstättenentwicklungskonzeptes
- den Ersatzneubau Sportplatz in Heinrichsort
- den Stadionumbau Friedrich Ludwig Jahn mit Hybridrasenplatz, Trainingsbeleuchtungsanlage und Erneuerung der Leichtathletikanlagen für Kugelstoß, Weitsprung und Wurf für Schul-, Vereins- und Breitensport
- die Revitalisierung des Skaterparks im Jugendzentrum „RIOT“
- die Förderung des Vereins-, Breiten- und Individualsports.

Gesundheit und Soziales



EINE LICHTENSTEINERIN

Gesundheit ist mehr als ein Wunsch.

Das ist mir wichtig:

- als Mitgeschafter die dauerhafte Standortsicherung des DRK-Krankenhauses Lichtenstein und des medizinischen Versorgungszentrums
- eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung mit Haus- und Fachärzten, Apotheken, Therapieeinrichtungen
- der Erhalt bzw. Ausbau von Pflegeangeboten
- die Förderung ehrenamtlicher Hilfeleistungen gegenüber Bedürftigen, Kindern, Erwachsenen, Kranken und Behinderten

Ehrenamt, Vereine, Gemeinschaften



EINE LICHTENSTEINERIN

„Gemeinsam sind wir stark.“

Ich setze mich ein für

- die Förderung der Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kirchengemeinden und christlichen Gemeinschaften
- eine neue Vereinsförderrichtlinie als Grundlage für eine gebührende Unterstützung des Ehrenamtes
- eine kostenfreie Nutzung der Sportstätten der Stadt Lichtenstein für Kinder und Jugendliche und ermäßigte Nutzung für Vereine

Herzlich willkommen in Lichtenstein



EINE LICHTENSTEINERIN

In Lichtenstein gibt es eine Willkommenskultur.

Ich begrüße

- alle Neugeborenen mit einem Geschenkpaket „Geboren in Lichtenstein“
- die Schulanfänger in den Grundschulen und Fünftklässler in Oberschule und Gymnasium
- neue Einwohner mit einem persönlichem Anschreiben und einer Neuauflage der Informationsbroschüre „Herzlich willkommen in Lichtenstein“.
- Mein herzliches Willkommen gilt auch den Menschen, die unter Vertreibung, Gewalt oder Verfolgung gelitten haben und in Lichtenstein um Asyl bitten.

Meine Leitgedanken



EINE LICHTENSTEINERIN

„Was es heute heißt, ein Mensch zu sein?


Nicht nur für sich selbst, sondern für andere da zu sein.“

- Im Dienst der Menschen unserer Stadt zu stehen, sehe ich als meine vorrangige Aufgabe.
- Christliche Werte wie Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Nächstenliebe sind mir ein Selbstverständnis.
- Ich werde alles in meiner Kraft Stehende tun, damit sich die Menschen in unserer Stadt wohl und zu Hause fühlen, gern hier leben.
- Ich setze mich dafür ein, dass Lichtenstein als liebens- und lebenswerte Stadt eine ZUKUNFT hat.
- Denn es geht in dieser Stadt um unsere MENSCHEN.

Meine Leitgedanken



EINE LICHTENSTEINERIN

- Unsere Stadt braucht FORTSCHRITT und VERNUNFT. Mit mir und Ihrer Unterstützung und Mitwirkung wird es dies geben.
- Ich versichere Ihnen, mit mir wird diese Stadt in guten Händen sein, denn mein  schlägt für Lichtenstein und die Ortsteile Rödlitz und Heinrichsort.
- In dem Wissen um die große Verantwortung des Bürgermeisteramtes bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme
**zur Bürgermeisterwahl
am 7. Juni 2015.**



Dagmar Hamann – Bürgermeisterkandidatin der CDU